

MEHR NACHHALTIGKEITS-LEADER FÜR DIE BAUBRANCHE!

Eidg. Diplomkurs zum Experten für gesundes und nachhaltiges Bauen

Seit der Ratifizierung der Agenda 2030 anfangs 2016 durch die Schweiz sind auch Unternehmen aus der gesamten Bauwirtschaft gefordert, Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen. Aktuell steht zwar vor allem die Diskussion um Klimaveränderungen im Vordergrund. Bauunternehmen müssen aber auch soziale Verantwortung übernehmen, z.B. für die Mitarbeitenden im eigenen Betrieb oder für die Gesundheit der Bewohner/-innen und Arbeitnehmer/-innen.

Gemäss Botschafter Michael Gerber gehört die Schweiz innerhalb der Staatengemeinschaft zu den progressivsten Ländern und kann mit ihrer Innovationskraft eine Leaderposition einnehmen. Insbesondere beim nachhaltigen Konsum und der nachhaltigen Produktion durch eine verbesserte Kreislaufwirtschaft bestehen in unserem Land grosse Chancen etwas zu verändern. Daneben sieht er bei der Effizienzsteigerung des Energiesystems und bei der Gestaltung von nachhaltigen Städten und Gemeinden weitere Ziele mit sehr grossem Potenzial.

Dass das Baugewerbe einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung leisten kann, zeigt nicht nur die Tatsache, dass dieser Wirtschaftszweig 65 % der Abfallmenge verursacht, sondern auch, dass Städte und Gemeinden vor allem durch die Bautätigkeit verändert werden und die Bauwirtschaft dadurch die Lebensqualität beeinflussen kann. Allerdings ist sich die Baubranche dieser Tatsache offenbar noch nicht ausnahmslos bewusst. Denn 2017 haben lediglich 27 % der grössten Unternehmen aus dem Baugewerbe einen Nachhaltigkeitsbericht mit Umweltzielen erstellt. In der Immobilienbranche sind es gar nur 9 %, wie eine Studie der FHNW eruiert hat. Es gilt somit ins Bewusstsein zu rücken,

dass gesünder und nachhaltiger bauen, für die Zukunft unumgänglich ist.

Glaubwürdigkeit zählt am Markt

Möglicherweise liegen die Gründe für die mangelnde Beachtung des Themas u.a. darin, dass dieses Thema für viele noch unüberschaubar und sehr komplex ist. Unternehmer fragen sich zu Recht: Was sind zukunftsweisende Energiesysteme und Haustechniken? Welche Baumaterialien eignen sich, um das Wohlbefinden der Menschen in Räumen zu fördern? Welche sozialen Aspekte sind in Mehrfamilienhäusern und Siedlungen zu beachten? Wie kann daneben noch eine Rendite erwirtschaftet werden? Welche Labels und Zertifizierungssysteme sind für uns die richtigen?

Dass die Übernahme von Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft in Zukunft einen Wettbewerbsvorteil darstellen wird, ist unbestritten. Denn gesundes und nachhaltiges Bauen hilft den Unternehmen, sich ständig zu verbessern. Sie werden innovativer und effizienter, was längerfristig unumgänglich ist.

Orientierung für Planer/-innen und Handwerker/-innen bietet ab Herbst 2018 der revidierte Vorbereitungskurs für die eidgenössische Berufsprüfung zum gesunden und nachhaltigen Bauen. Neu werden 5 Module angeboten, die Grundlagen vermitteln zu Themen wie energetische Gesamtkonzepte, nachhaltige Materialien, Innenraumklima und Gesundheit, Lebenszyklusanalysen, Ökobilanzen, die gängigen Labels, die wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien und viele mehr. Kursunterlagen stehen ab Sommer 2018 zur Verfügung.

Ein ganz grosser Schritt wird im Herbst 2019 mit der Einführung des ersten Schweizerischen Diplomkurses mit eid-



mizd Architekten, Vogelwarte Sempach. Lehm und Holz erzeugen eine angenehme Innenraum-Qualität

genössischem Abschluss zum Experten/zur Expertin für gesundes und nachhaltiges Bauen erfolgen. Dieses Angebot wird die Themen des bestehenden Lehrgangs vertiefen. Deshalb ist auch die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen sowie mit im nachhaltigen Bauen bereits erfolgreichen Unternehmen geplant. Kursunterlagen sind ab Frühjahr 2019 verfügbar.

Das neue Bildungsangebot ermöglicht Unternehmen und ihren Führungskräften, Nachhaltigkeit auch in die Unternehmensführung und Unternehmenskultur zu integrieren. Damit steigern sie die Wirksamkeit ihrer Projekte und die Glaubwürdigkeit als Anbieter von nachhaltigen Lösungen und können im hart umkämpften Markt überzeugen. ☺



Dr. Thea Rauch-Schwegler, ehem. wiss. Mitarbeiterin D-ARCH, ETH Zürich, Präsidentin des VR Bildungszentrum Baubiologie, Dozentin in

diversen Bildungsinstitutionen,
www.rauchconsulting.org.



Bildungszentrum Baubiologie
Binzstrasse 23/A1, 8045 Zürich
Tel. 044 451 01 01 (Mo-Do)
bildungszentrum@baubio.ch
www.bildungszentrumbaubio.ch